

Ostergottesdienst mit Apostel Gerd Kisselbach in Siegen

Siegen. Am 20. April 2025 feierte Apostel Gerd Kisselbach gemeinsam mit den Gläubigen der neuapostolischen Kirchengemeinde Siegen den festlichen Ostergottesdienst. Zu dieser besonderen Feier waren auch die Kirchengemeinden aus Haiger, Herborn und Olpe eingeladen.

Der Gottesdienst stand im Zeichen des Bibelwortes aus dem Markus-Evangelium: *„Als aber Jesus auferstanden war früh am ersten Tag der Woche, erschien er zuerst Maria Magdalena, von der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte. Und sie ging hin und verkündete es denen, die mit ihm gewesen waren, die da Leid trugen und weinten.“* (Markus 16, 9-10)

Apostel Kisselbach eröffnete den Gottesdienst mit den Gedanken, dass der Ostermorgen für die Jünger Jesu mit Trauer und Unsicherheit begann. Für sie war eine Welt zusammengebrochen. Doch dann trat Jesus in ihre Mitte und sprach die Worte: „Friede sei mit euch.“ Diese Botschaft des Friedens und der Hoffnung, so der Apostel, gelte auch heute: Inmitten von Sorgen und Ängsten komme Jesus zu uns und verkündet den Osterfrieden.

In einer anschließenden Bibellesung aus dem Matthäusevangelium wurde das Ostergeschehen erneut reflektiert und das zentrale Thema der Auferstehung Jesu vertieft. Apostel Kisselbach betonte, dass die Mission Jesu nicht darauf abzielte, den Menschen ein besseres irdisches Leben zu verschaffen, sondern ihnen eine Zukunft in der Ewigkeit zu bereiten. Die Auferstehung beweise, dass der Tod nicht das Ende des menschlichen Lebens sei.

„Inmitten der weltlichen Herausforderungen dürfen wir nicht vergessen: ‚Jesus lebt!‘“, erklärte der Apostel weiter. Trotz der schwierigen Weltlage sei die Auferstehung Jesu der Beweis für eine ungebrochene Hoffnung. Er rief dazu auf, den „Osterauftrag“ zu erfüllen, indem man den Herrn bekenne, ihm nachfolge und ihm entgegengehe.

Im Anschluss gab Bezirksevangelist Dirk Ehrenfried in seinem Predigtbeitrag einen Impuls, der die Gläubigen ermutigte, ihre Hoffnung auf die Wiederkunft Jesu zu richten und ihre Zukunft in dieser Verheißung zu finden. „Jesus wird wiederkommen“, so Ehrenfried, „und auch wir werden in der Auferstehung erleben, was uns verheißen wurde.“

Der Gottesdienst endete mit der Spendung des Sakraments der Heiligen Versiegelung, gefolgt vom Heiligen Abendmahl. Den musikalischen Abschluss des Gottesdienstes bildete das Lied *„Steig hoch empor“* des Chores unter der Leitung von Karola Semrau und Svenja Stehl, ein klangvoller Ausblick auf die himmlische Hoffnung.

29. April 2025

Text: M Preßler, W. Rock, R. Stobbe

Fotos: M Preßler